

MITTEILUNGSBLATT

DER

Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/>

Studienjahr 2006/2007

Ausgegeben am 7. März 2007

15. Stück

102. Änderung des Entwicklungsplans der Medizinischen Universität Innsbruck 2006 – 2009 –
DRUCKFEHLERBERICHTIGUNG

103. Bevollmächtigungen gemäß § 27 Abs 2 Universitätsgesetz 2002

104. Kuratorium der Hans und Blanca Moser-Stiftung zur Förderung der Ausbildung von Krebs- und
Herzspezialisten - Ausschreibung 2007

105. Forschungsförderungs-Schwerpunktprogramm des Beirates des Fonds zur Förderung der
wissenschaftlichen Forschung und des wissenschaftlichen Nachwuchses in Tirol vom 7. Februar 2007

106. An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangt die Planstelle eines/einer
Universitätsprofessors/Universitätsprofessorin für Klinische Pharmakologie zur Besetzung

107. An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangt die Planstelle einer/eines
Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für Kieferorthopädie zur Besetzung

108. Ausschreibung von wissenschaftlichen Stellen

109. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Stellen

102. Änderung des Entwicklungsplans der Medizinischen Universität Innsbruck 2006 – 2009 – DRUCKFEHLERBERICHTIGUNG

Die Änderung des Entwicklungsplans der Medizinischen Universität Innsbruck 2006 – 2009, verlautbart im Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Innsbruck vom 21.2.2007, Studienjahr 2006/2007, 14. Stück, Nr. 97, wird wie folgt berichtigt:

„Genehmigung des Universitätsrates in seiner Sitzung vom 15.1.2007“ *wird berichtigt auf* „Genehmigung des Universitätsrates in seiner Sitzung vom 11.12.2006“.

Für das Rektorat

Univ.-Prof. Dr. Clemens Sorg

103. Bevollmächtigungen gemäß § 27 Abs 2 Universitätsgesetz 2002

Folgende Personen sind gemäß § 27 Abs 1 bzw Abs 2 Universitätsgesetz 2002 bis auf Widerruf zum Abschluss der für die Erfüllung von Verträgen gemäß § 27 Abs 1 Z 3 Universitätsgesetz 2002 erforderlichen Rechtsgeschäfte und zur Verfügung über die Geldmittel im Rahmen der Einnahmen aus diesen Verträgen vom jeweiligen Leiter der Organisationseinheit bevollmächtigt (Für eine Überschreitung der Vollmacht haftet der Bevollmächtigte persönlich):

SAP Nr.	Titel des Projekts	Projektleiter	Organisationseinheit
D-151610-017-013	Tissue Distribution of Voriconazole in Autopsy Material	Ao.Univ.-Prof. Dr. Romuald Bellmann	Klin. Abt. für Allgemeine Innere Medizin
D-152040-012-011	Austrotransplant 2005	Ao.Univ.-Prof. Dr. Ludwig Müller	Klin. Abt. für Herzchirurgie

Univ.-Prof. Dr. Clemens Sorg

Rektor

104. Kuratorium der Hans und Blanca Moser-Stiftung zur Förderung der Ausbildung von Krebs- und Herzspezialisten - Ausschreibung 2007

An Studierende der Humanmedizin und Ärzte mit Tätigkeit an den Medizinischen Universitäten Graz, Innsbruck und Wien können Stipendien bzw. Förderungsbeiträge aus Erträgen der "HANS UND BLANCA MOSER-STIFTUNG" vergeben werden. Zweck der Stiftung ist die Förderung der Ausbildung von Krebs- und Herzspezialisten.

1. Gewährt werden:

- a. **Stipendien an Studierende** im Rahmen einer kompetitiven Forschungsförderung in Höhe von bis zu **€ 4.500,-** zur Anfertigung einer Dissertation oder Mitarbeit an einem Forschungsprojekt auf den Themengebieten Onkologie oder der Herz-Kreislaufkrankungen.
- b. **Förderungsbeiträge an noch in Ausbildung stehende Ärzte** im Rahmen einer kompetitiven Forschungsförderung **gem. § 26 Universitätsgesetz 2002** in Höhe von bis zu **€ 9.000,-** um diesen die Weiterbildung (Spezialisierung) im besonderen auf dem Fachgebiet der Inneren Medizin (Onkologie oder der Herz-Kreislaufkrankungen) zu ermöglichen oder zu erleichtern. Im besonderen werden gefördert:
 - Spezielle Studien und Forschungsarbeiten auf dem Sektor der Krebs- und Herzerkrankungen mit Einschluss der Grundlagenforschung.

- c. **Der Forschung und Weiterbildung dienende Aufenthalte für noch in Ausbildung stehende Ärzte** an führenden in- und ausländischen Zentren bis zu **€2.000,--**
- Studienhalber unternommene Mitarbeit an Forschungsinstituten oder der Krankenbehandlung und -betreuung dienenden Anstalten.
- Teilnahme an wissenschaftlichen Seminaren oder sonstigen der ärztlichen Fortbildung dienenden Veranstaltungen.

Grundsätzlich werden Geräte, die als Grundausstattung einer Organisationseinheit (ehemals Kliniken/Institute) dienen, nicht von Seiten der Stiftung finanziert.

2. Erforderliche Bewerbungsunterlagen:

- a. Vollständig ausgefülltes Antragsformular
- b. Bei Studierenden: Lebenslauf und Nachweis über den bisherigen Studienerfolg in Form eines Sammelzeugnisses über die bisher abgelegten Rigorosen
- c. Bei Ärzten: Lebenslauf und Übersicht über den bisherigen Ausbildungsweg.
- d. Gegebenenfalls Liste bereits veröffentlichter wissenschaftlicher Arbeiten.
- e. Beschreibung des geplanten Vorhabens mit Angabe des Verwendungszweckes der beantragten Mittel. **Es ist ein kompletter Finanzierungsplan vorzulegen.**
- f. Gutachten des Betreuers der / des Dissertantin / Dissertanten, bzw. des Vorgesetzten der / des den Antrag stellenden Ärztin / Arztes, in dem besonders auf die bisherigen Leistungen und die daraus abzuleitende Förderungswürdigkeit der Antragstellerin / des Antragstellers eingegangen wird.
- g. Bestätigung des Leiters jener Medizinischen Institution, an welcher die Ausbildung / Weiterbildung erfolgen soll, dass für die Bewerberin / den Bewerber die Arbeitsmöglichkeit bzw. Teilnahme sichergestellt ist.

3. Bewerbungen sind in zweifacher Ausfertigung zu richten an das:

Kuratorium der
Hans und Blanca Moser-Stiftung Medizinische Universität Wien/Rektorat Spitalgasse 23, Bauteil 88
A-1090 Wien

4. Bewerbungsfrist:

Die Bewerbungsfrist endet am 31. Dezember 2007 (Datum des Poststempels)

5. Vergabe der Förderungsmittel:

Die Vergabe der Stipendien und Förderungsbeiträge erfolgt durch das Kuratorium der "HANS UND BLANCA MOSER-STIFTUNG" im Frühjahr 2008. Auf die Zuerkennung von Förderungsmitteln besteht kein Rechtsanspruch.

6. Berichtspflicht:

Jeder Empfänger eines Stipendiums oder Förderungsbeitrages ist verpflichtet, nach Beendigung der geförderten Arbeit oder Weiterbildungstätigkeit dem Kuratorium einen schriftlichen Bericht vorzulegen, in dem auf die Verwendung der Förderungsmittel Bezug genommen wird.

Wien, im März 2007

Prof. Dr. Ch. ZIELINSKI e.h.

Vorsitz

105. Forschungsförderungs-Schwerpunktprogramm des Beirates des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung und des wissenschaftlichen Nachwuchses in Tirol vom 7. Februar 2007

Aufgrund des § 8 des Gesetzes über die Errichtung eines Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung und des wissenschaftlichen Nachwuchses in Tirol, LGBl. Nr. 8/2003, wird folgendes Forschungsförderungs-Schwerpunktprogramm beschlossen:

Artikel I

Im Sinn der Aufgabe und des Zweckes des Fonds werden nachfolgende Forschungsförderungs-Schwerpunkte festgesetzt:

1. Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses
2. Literatur, Kunst, Kultur, Sprachen
3. Bildung, Neue Lehr- und Lernmethoden: E-Learning / Blended Learning, Medienforschung
4. Qualitätssicherung im Bildungsbereich
5. Weltordnung, Religion, Gewalt und Menschenrechte
6. Beschreibung, Erklärung, Lösung und Prävention von sozialen Problemen in der Gesellschaft
7. Geschlechterforschung
8. Psychologie: Emotionen-Kognition-Interaktion / Psychologie des Alltagshandelns
9. Geographie, Geologie, Paläontologie, Geophysik
10. Umwelt/Nachhaltigkeit: Alpiner Raum / globaler Wandel
11. HiMAT: Die Geschichte des Bergbaus in Tirol
12. Bioenergie, Membrantechnik & computerunterstützte Modellierung
13. Molekulare Biowissenschaften
14. Modellbildung / (Computer)Simulation / Data science
15. Informatik / Quanteninformatik / IKT
16. Quantenphysik / Astro- und Teilchenphysik / Ionen- und Plasmaphysik / Angewandte Physik
17. Sportwissenschaft
18. Advanced Materials / Materialwissenschaften
19. Sicherheit (für Unternehmen, IT, Veranstaltungen)
20. Oncoscience
21. Neurowissenschaften
22. Molekulare und funktionelle Bildgebung
23. Infektiologie und Immunität
24. Sportmedizin
25. Telemedizin und Medizinische Informatik
26. Genetik und Genomik
27. Wirtschaftspolitik / Internationale Wirtschaftsbeziehungen / Europäische Integration
28. Experimentelle Ökonomik
29. Betriebswirtschafts- und Managementkonzepte (für Klein- und Mittelständische Unternehmen), Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der KMUs in Tirol
30. Energie und Umwelt: nachhaltige Energiewirtschaft
31. Immobilienwirtschaft
32. Internationales Management
33. Führung und Management von Hochschulen
34. Alpine Tourismus- und Freizeitwirtschaft
35. Sportökonomie, Sport- und Eventmanagement
36. Kulturwissenschaften und Kulturmanagement

Artikel II

Dieses Forschungsförderungs-Schwerpunktprogramm tritt mit 1. März 2007 in Kraft. Gleichzeitig tritt das am 17. Juni 2004 beschlossene Forschungsförderungs-Schwerpunktprogramm außer Kraft.

Innsbruck, am 22. Februar 2007

Für den Vorsitzenden des Beirates:
Margreiter

106. An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangt die Planstelle eines/einer Universitätsprofessors/Universitätsprofessorin für Klinische Pharmakologie zur Besetzung

Zu den Aufgaben gehören die Vertretung des Fachs Klinische Pharmakologie in Forschung und Lehre.

Diese Stelle ist mit der **Leitung der Sektion für Klinische Pharmakologie** verbunden.

In der Forschung wird internationale Anerkennung auf dem Gebiet der Klinischen Pharmakologie erwartet. Eine Einbindung in die Forschungsaktivitäten des Departments für Medizinische Genetik, Molekulare und Klinische Pharmakologie im Bereich Pharmakogenomik/Pharmakogenetik wird erwartet.

Das Dienstverhältnis ist zunächst auf 6 Jahre befristet. Die weitere Übernahme in ein unbefristetes Dienstverhältnis ist nach positiver Evaluation möglich.

Ernennungsvoraussetzungen sind:

- Studium der Medizin
- Anerkennung als Facharzt/Fachärztin für Klinische Pharmakologie oder eine entsprechende ausländische Facharztqualifikation aus dem Bereich Klinische Pharmakologie
- Eine an einer österreichischen Universität erworbene oder gleichwertige ausländische Lehrbefugnis (venia docendi) oder eine gleichwertige wissenschaftliche Befähigung im Fach Klinische Pharmakologie
- Nachweis der Einbindung in die internationale Forschung

Bewerbungen sind bis 30.04.2007

an das Büro des Rektors der Medizinischen Universität Innsbruck, Christoph-Probst-Platz 1, A 6020 Innsbruck mit folgenden Unterlagen zu richten:

- 1 x als hardcopy, 6 x auf CD -

- Lebenslauf
- Nachweis des Doktorats der gesamten Heilkunde
- Nachweis der abgeschlossenen Facharztausbildung mit Zusatzfacharzt
- Nachweis der venia docendi oder einer gleichwertigen wissenschaftlichen Befähigung im Fach Klinische Pharmakologie
- Auflistung aller Publikationen gegliedert in Originalarbeiten, Übersichtsarbeiten, Fallberichte und Buchbeiträge
- Angaben zu den bisher ausgeübten administrativen und organisatorischen Tätigkeiten und zur Teilnahme an Managementkursen und Schulungen der organisatorischen und sozialen Kompetenz
- Übersichtliche Darstellung der wissenschaftlichen und klinischen Schwerpunkte
- Nennung der wichtigsten fünf Originalarbeiten. Die fünf wichtigsten Arbeiten müssen in gedruckter Form den Bewerbungsunterlagen beigelegt werden, Angaben zu derzeitigen und geplanten Forschungsvorhaben, Forschungsk Kooperationen und Drittmittelprojekten
- Liste aller abgehaltenen Lehrveranstaltungen unter Angabe des persönlichen Beitrages und des Ergebnisses der Evaluation der Lehrveranstaltungen
- Auflistung der eingeworbenen Drittmittel mit Angabe der Förderinstitution(en) und Fördersumme(n).

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Nähere Informationen unter <http://www.i-med.ac.at/mypoint>

Univ.-Prof. Dr. Clemens Sorg

Rektor

107. An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangt die Planstelle einer/eines Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für Kieferorthopädie zur Besetzung

Zu den Aufgaben gehören die Vertretung des Fachs Kieferorthopädie in Forschung, Lehre und Patientenversorgung.

Diese Stelle ist mit der Leitung der Klinischen Abteilung für Kieferorthopädie verbunden.

Das Dienstverhältnis ist zunächst auf 3 Jahre befristet. Die weitere Übernahme in ein unbefristetes Dienstverhältnis ist nach positiver Evaluation möglich.

Ernennungsvoraussetzungen sind:

- Studium der Zahnmedizin oder Studium der Medizin und Ausbildung zum/zur Facharzt/Fachärztin für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
- Eine an einer österreichischen Universität erworbene oder gleichwertige ausländische Lehrbefugnis (venia docendi) oder eine gleichwertige wissenschaftliche Befähigung im Spezialfach Kieferorthopädie
- Nachweis der Einbindung in die internationale Forschung
- Die Fähigkeit zur leitenden ärztlichen Tätigkeit inklusive administrativer Aufgaben und der Nachweis der Befähigung in Führung und Management.

Bewerbungen sind bis 15.04.2007

an das Büro des Rektors der Medizinischen Universität Innsbruck, Christoph-Probst-Platz 1, A-6020 Innsbruck mit folgenden Unterlagen zu richten:

- 2 x als hardcopy, 5 x auf CD -

- Lebenslauf
- Nachweis des Studiums der Zahnmedizin oder Nachweis des Studiums der Medizin und Ausbildung zum/zur Facharzt/Fachärztin für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
- Nachweis der venia docendi oder einer gleichwertigen wissenschaftlichen Befähigung im Spezialfach Kieferorthopädie
- Auflistung aller Publikationen gegliedert in Originalarbeiten, Übersichtsarbeiten, Fallberichte, Buchbeiträge und publizierte Abstracts
- Angaben zu den bisher ausgeübten administrativen und organisatorischen Tätigkeiten und zur Teilnahme an Managementkursen und Schulungen der organisatorischen und sozialen Kompetenz
- Übersichtliche Darstellung der wissenschaftlichen und diagnostischen Schwerpunkte
- Nennung der fünf wichtigsten Originalarbeiten. Die fünf wichtigsten Arbeiten müssen in gedruckter Form den Bewerbungsunterlagen beigelegt werden, Angaben zu derzeitigen und geplanten Forschungsvorhaben, Forschungsk Kooperationen und Drittmittelprojekten
- Liste aller abgehaltenen Lehrveranstaltungen unter Angabe des persönlichen Beitrages und des Ergebnisses der Evaluation der Lehrveranstaltungen
- Auflistung der eingeworbenen Drittmittel mit Angabe der Förderinstitution(en)

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Nähere Informationen unter <http://www.i-med.ac.at/mypoint>

Univ.-Prof. Dr. Clemens Sorg

R e k t o r

108. Ausschreibung von wissenschaftlichen Stellen

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen des **wissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-4360

Facharzt/Fachärztin, Universitätsklinik für Radiodiagnostik, Abt.: Klinische Abteilung für Radiodiagnostik 2 ab 01.06.2007. Voraussetzungen: Doktorat und Facharzt für Radiologie. Erwünscht: Habilitation, umfassende Kenntnisse in allgemein-diagnostischer Radiologie sowie umfassende Kenntnisse im Bereich der Uroradiologie und der interventionellen Uroradiologie.

Chiffre: MEDI-4341

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung, Universitätsklinik für Urologie ab 01.07.2007 bis zum Abschluss der Facharztausbildung, längstens jedoch auf 7 Jahre. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium, abgeschlossener Grundwehrdienst bei männlichen Bewerbern. Erwünscht: Gegenfächer für das Fachgebiet Urologie, Vorkenntnisse in Urologie, Vorkenntnisse in wissenschaftl. Arbeiten, Publikationen.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 28. März 2007 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag in der Personalabteilung der Medizinischen Universität Innsbruck, Innrain 98 (AZW, 10. Stock), A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die Sie unserer Homepage unter http://www.i-med.ac.at/personal/formulare/alle_dienstnehmer/ entnehmen können.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Univ.-Prof. Dr. Clemens SORG

Rektor

109. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Stellen

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Stellen des **nichtwissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-4361

Sachbearbeiter/in, OE Clinical Trial Center (CTC), ab sofort bis 31.12.2009. Voraussetzungen: Handelsschule oder abgeschlossene Lehre Bürokauffrau/-mann. Erwünscht: Erfahrung mit Tätigkeiten im medizinischen Umfeld, Dokumentationserfahrung, Englischkenntnisse in Wort und Schrift, gute EDV-Kenntnisse (Word, Excel, Powerpoint), soziale Kompetenz, Engagement und Flexibilität. Aufgabenbereich: Korrespondenz und Koordination mit Behörden und Prüfärzten; Dokumentation und Archivierung studienspezifischer Dokumente; Unterstützung bei Entwicklung von CRFs und Datenmasken; Dateneingabe; Literaturrecherchen; administrative Tätigkeiten (Organisation von Sitzungen und Prüfärzttreffen, Unterstützung der Geschäftsführerin und des Direktoriums, ...).

Chiffre: MEDI-4319

Schreibkraft (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Frauenheilkunde, Abt.: Klin. Abt. für Gyn. und Geb.Hilfe ab sofort bis voraussichtlich 14.04.2009. Voraussetzungen: Pflichtschulabschluss. Erwünscht: Sehr gute EDV-Kenntnisse (Word, Power Point, Excel), Organisations- und Teamfähigkeit, flexible Einsetzbarkeit.

Chiffre: MEDI-4409

Jurist/in (halbbeschäftigt), Büro des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen ab sofort. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften. Erwünscht: Erfahrung in sozialwissenschaftlichen Projekten sowie im Umgang mit Konfliktfällen, sehr gute Englisch- und EDV-Kenntnisse, Organisations-, Kommunikations- und Konfliktlösungsfähigkeit; nachweisliches Interesse an Frauen- und Gleichbehandlungsfragen sowie hohe Frustrationstoleranz und Loyalität erforderlich.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 28. März 2007 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag in der Personalabteilung der Medizinischen Universität Innsbruck, Innrain 98 (AZW, 10. Stock), A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die Sie unserer Homepage unter http://www.i-med.ac.at/personal/formulare/alle_dienstnehmer/ entnehmen können.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Univ.-Prof. Dr. Clemens SORG

Rektor
